



Hartmut El Kurdi bringt sein Publikum zum Lachen und zum Nachdenken.

## El Kurdi nimmt sich auch selbst aufs Korn

Entertainer verwandelt St.-Barbara-Kirche in Comedybühne

VON SANDRA REMMER

**HARENBERG.** Seine Fans lieben seine monatlichen, satirischen Kolumnen in der „taz“ und im hannoverschen Magazin „Stadtkind“. Seine Bücher tragen Titel wie „Der Viktualien Araber“. Hartmut El Kurdi – der darauf besteht, dass der Name echt und kein Künstlername ist – mischt in seinen Texten Politik und Privates, Ernst und Humor, Öl und Wasser, Pop und Komik. Mit einem Augenzwinkern



gibt er selbstironisch mittelpinliche autobiographische Details preis und erzählt von persönlich emotionalen Achterbahnfahrten.

Ansonsten arbeitet er als Regisseur, Schauspieler, Musiker und Vorleser seiner eigenen Texte.

Seine Kinderstücke „Angstmän“ und „Johnny Hübner greift ein“ stehen auf den Spielplänen vieler deutscher Theater. Für das vom Deutschland-Radio Kultur produzierte Hörspiel „Angstmän“ wurde er mit dem Deutschen Kinderhörspielpreis ausgezeichnet.

Hartmut El Kurdi wurde 1964 in Amman/Jordanien geboren, wuchs in London und Kassel auf, studierte an der Universität Hildesheim Literatur- und Theaterwissenschaft und lebt seit 2009 in Hannover. Mit seinem Programm „Kolumnen-Kaleidoskop“ will er sein Publikum in der St.-Barbara-Kirche zum Lachen, aber auch zum Nachdenken bringen.

**i** Das „Kolumnen-Kaleidoskop“ beginnt am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr in der St.-Barbara-Kirche. Karten zum Preis von acht Euro gibt es in der Buchhandlung Petri und Waller.